

Mit einem Besuch im Sauriermuseum Frick kann dann der Sonntag als lehrreiches, unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt beendet werden. Das Museum ist jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Ein **Dino-Lehrpfad** mit Informationsstelen führt vom Museum bis in den Wälchligarten, dem Grillplatz am Eingang der Tongrube Gruhalde.



Die vom Geologisch- Paläontologischen Arbeitskreis Frick organisierten Erlebnissonntage 2017 in der Tongrube Gruhalde in Frick finden jeweils am ersten Sonntag in den Sommermonaten Juni bis Oktober an folgenden Daten statt:

So. 4. Juni, So. 2. Juli, So. 6. August, So. 3. September, So. 1. Oktober

Der Arbeitskreis ist ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Klopffplatz präsent. Wir geben Auskunft über Fundmöglichkeiten im Arietenkalk und beraten Sie bei der Bergung der Fossilien. Werkzeug muss mitgebracht werden (Hammer, Meissel, Hacke etc.). Eine Schutzbrille wird empfohlen.

Im Wälchligarten darf gerastet werden. Der angefeuerte Grill steht für mitgebrachte Leckereien ab ca. 12.00 Uhr zur allgemeinen Nutzung bereit. Für diese Erlebnissonntage ist keine Anmeldung erforderlich. Die Anlässe finden bei jeder Witterung statt!

Die Tongrube Gruhalde ist vom Bahnhof Frick aus in etwa 15 Minuten zu Fuss erreichbar. Für Autofahrer hat es beschränkte Parkmöglichkeiten am Eingang zur Grube, vis à vis vom Pistolenschiesstand.

Auskunft zu den Erlebnissonntagen oder Anfragen für Führungen und Gruppenarbeiten für Schulklassen, Vereine etc. für Events an Werktagen, erteilt Frau Andrea Oettl, Tel. +41 62 871 53 83, Sauriermuseum Frick. Infos zum Museum finden Sie auf der Webseite <http://www.dinotojsauriermuseum-frick.ch>

Ferner finden Sie auf unserm Webseitenteil des SVSMF der Sektion Basel <http://www.mineralien-basel.ch> die aktuellsten Infos über den Arbeitskreis. An der Mineralienbörse Basel, im Dezember 2017, liegen die neuen Flyer 2018 auf.

Fossilien Sammler willkommen...



Infoblatt 2017 vom

Geologisch- Paläontologischen Arbeitskreis Frick

...in der Tongrube Gruhalde in Frick,

der einzigartigen Fossilienfundstelle der Schweiz

Die meisten klassischen Fossilienfundstellen in der Schweiz wurden in den letzten 20 Jahren allmählich mit einem Besuchsverbot versehen und das Fossilien sammeln im Grubengelände untersagt. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielseitig und wohl am Ehesten auf die fehlende Kommunikation und das gegenseitige Misstrauen zwischen Fossilien Sammlern, Grubenbesitzern und Gemeinden zurückzuführen. Leider wurden etliche Gruben nach Beendigung des Abbaus für Fossilien Sammler geschlossen, um das Abbaugelände wieder ganz zu naturalisieren, oder vorgängig mit Schutt aufzufüllen. Das Fossilien sammeln im Inland verlagert sich somit zwangsläufig immer mehr auf illegales Gelände, in dem der Fossilien Sammler zum unbeliebten Eindringling gestempelt wird.



Nicht so in der Tongrube „Gruhalde“ in Frick.

Die Gemeinde, die Tonwerke Keller AG und die Leitung des Sauriermuseums erarbeiteten, zusammen mit freiwilligen Helfern, ein Konzept, zum **Treffpunkt eines Zentrums für Fossilien Sammler und Hobbypaläontologen**, das wahrscheinlich in der Schweiz einzigartig ist.

Die Tonwerke Keller AG, die den anstehenden Ton zur Produktion von Ziegelsteinen abbaut, überlässt den zuständigen Wissenschaftlern der Saurierkommission des Sauriermuseums Frick, jeweils vor den Abbauarbeiten das Gelände der ergiebigen Dinosaurierfundstelle aus der oberen Trias, für wissenschaftliche Grabungen. Nebst erdwissenschaftlich ausgebildeten

Personen, ist für diese Tätigkeiten seit Jahren auch ein Grabungsteam von Freiwilligen des Geologisch- Paläontologischen Arbeitskreises Frick involviert, die sich seit Jahren als zuverlässige Grabungshelfer bewährt haben. Diese „Dinojäger“ arbeiten ehrenamtlich und opfern einen grossen Teil ihrer Ferien- und Freizeit. Dadurch sind gezielte Grabungen gewährleistet, sofern die Finanzierung für die Präparation des kostbaren Grabungsgutes geregelt ist. **Der Geologisch- Paläontologische Arbeitskreis Frick** ist ein Kollegenkreis von wissenschaftlich interessierten Fossilien Sammlern. Für seine Aktivitäten wird er seit Jahren von der Sektion Basel des SVSMF finanziell unterstützt. 1991 gegründet, befasste er sich die ersten 15 Jahre, zusammen mit Paläontologen aus Basel, Aarau und Zürich, mit der Erfassung der Mikro- und Makrofauna der einzelnen Ablagerungszonen der Tongrube Gruhalde.



Die Tonwerke Keller AG, die den anstehenden Ton zur Produktion von Ziegelsteinen abbaut, überlässt den zuständigen Wissenschaftlern der Saurierkommission des Sauriermuseums Frick, jeweils vor den Abbauarbeiten das Gelände der ergiebigen Dinosaurierfundstelle aus der oberen Trias, für wissenschaftliche Grabungen. Nebst erdwissenschaftlich ausgebildeten Personen, ist für diese Tätigkeiten seit Jahren auch ein Grabungsteam von Freiwilligen des Geologisch- Paläontologischen Arbeitskreises Frick involviert, die sich seit Jahren als zuverlässige Grabungshelfer bewährt haben. Diese „Dinojäger“ arbeiten ehrenamtlich und opfern einen grossen Teil ihrer Ferien- und Freizeit. Dadurch sind gezielte Grabungen gewährleistet, sofern die Finanzierung für die Präparation des kostbaren Grabungsgutes geregelt ist. **Der Geologisch- Paläontologische Arbeitskreis Frick** ist ein Kollegenkreis von wissenschaftlich interessierten Fossilien Sammlern. Für seine Aktivitäten wird er seit Jahren von der Sektion Basel des SVSMF finanziell unterstützt. 1991 gegründet, befasste er sich die ersten 15 Jahre, zusammen mit Paläontologen aus Basel, Aarau und Zürich, mit der Erfassung der Mikro- und Makrofauna der einzelnen Ablagerungszonen der Tongrube Gruhalde.

Seit 2006 wurde von den Tonwerken für Fossilienliebhaber ein Klopffplatz eingerichtet. Dieser ist für interessierte Sammler der Meeresablagerungen jederzeit öffentlich zugänglich und wird periodisch mit Blöcken vom in der Grube anstehenden, fossilienreichen, etwa 185 Mio. Jahre alten Arietenkalkbank bestückt. Damit sind Fundmöglichkeiten für Versteinerungen dieser Zone aus dem unteren Lias von Frick gewährleistet. Eine Orientierungstafel zeigt ein Lebensbild der damaligen Meeresfauna, die aus verschiedenen Muscheln, Brachiopoden, diversen Ammoniten von teilweise spektakulärer Grosse, Nautiliden, Belemniten Schnecken und von Seelilien bevölkert war. Auch Wirbel von Fischeosauriern können mit viel Glück gefunden werden. Stücke von verkohlten Hölzern zählen zusätzlich zum Fundgut.



Seit dem Bestehen dieses Klopffplatzes bietet der Geologisch- Paläontologische Arbeitskreis Frick während den fünf Sommermonaten von Juni bis Oktober, jeweils an den ersten Sonntagen, von 10 Uhr bis 16 Uhr sogenannte „Erlebnissontage“ für Neuinteressenten, Eltern mit Kids, Schüler, Vereine und Jugendgruppen an. Fachkundige Helfer geben Auskunft über das

Bergen und Bestimmen der gefundenen Versteinerungen.

Falls an diesen Sonntagen nach Dinosauriern gegraben wird, werden begleitete Besichtigungen im Grabungsareal organisiert. **Dabei erläutert der Grabungsleiter die gerade vorhandenen Funde und beantwortet dem interessierten Publikum Fragen rund um die Grabungsaktivitäten.**

Im „Wälchligarten“, dem lauschigen Rastplatz, können sich die Besucher über die



Mittagszeit am vorgefeuerten Grill ihre mitgebrachten Speisen zubereiten und sich verpflegen. Frisch gestärkt können dann, nach dem Rasten die „Unermüdeten“ wieder auf die begleitete Fossilien suche gehen.